

Baruth

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

LW 48

70.67

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

I. Fragebogen

Ort der Mundart:

Baruth / Lark

Kreis:

Lehnwald

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Boat

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Bode
 Vorname Johanna
 Wann geboren 16.10.78
 Beruf Lehrerin
 Anschrift Baruth, Hauptstr. 42
 Aufgezeichnet Leitz 1950
 (Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Rühlmann
 Vorname Ulrich
 Geburtsort Lehnwald
 Wann geboren 28.4.02
 Beruf Revisor
 Seit wann im Ort 1930

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 ca. 2000

im Jahre 1949 253 · 950 = 2292

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?
-

die Einwohner zur Kirche? -

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten

Siedlungen

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>die Tipmere</u> b)
2. der Bienenschwarm <u>der Bienschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung) <u>Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus <u>das Bienenhaus</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm <u>Piräser</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Padde</u> b)
9. Jugendform des Frosches <u>Quadde</u> <u>Knälbarsch</u> <u>Knälpadde</u>
10. die Kröte <u>Krött</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie? <u>die Schlange</u>
12. die Bachstelze (Motacilla) <u>Bippstert</u>
13. der Storch klappert laut <u>klappert</u>
14. Reime vom Storch	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Trümel</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Bollmispeln Knobbelort</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Bümmel, Kätzchen, Rüpen, Vorschte Trüchel</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>grilla Flieder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fliedertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>der Ackerschachtelhalm</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Klee</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Pöde, Tede</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhöhe	a) <u>Fichte</u> b)
25. die Erle (Alnus)	<u>Else</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>brodbeere</u> b) <u>Walderdbeere</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Blaubeeren</u> <u>Blüben deedebären</u>
28. der Pfifferling (Chanterarius cibarius)	<u>Korkroschen</u> <u>de Jälerling Pffferling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>weiße Seerose</u> b) <u>gelbe Seerose</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>wieden</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)	Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)		15. die Schlüsselblume (Scilla maritima)
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen		16. der Schmalztopf (Allium schoenoprasum)
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht		17. die Kürschner (vom Weidenstrauch)
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen		18. der Fieder (Fieder)
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche		19. der Holander
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)		20. Tee von der Holanderblüte
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt		21. der Ackerbohnenstängel (Lupinus albus)
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)		22. der Klee (Trifolium)
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen		23. die Quicke (Trifolium repens)
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt		24. die Kiefer (Tanne) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohle
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen		25. die Erbe (Allium)

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Keine besondere Mundart ist nicht festzustellen

		26. die Kräuterei a) im Walde b) im Walde
		27. die Heibelbeere (Vaccinium myrtillus)
		28. der Pflanzung (Centaurea cyanus)
		29. die Sonne a) weiße b) gelbe
		30. die Salweide (Salix caprea)